

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 30/2018

Montag, 23. Juli 2018

28. Jahrgang

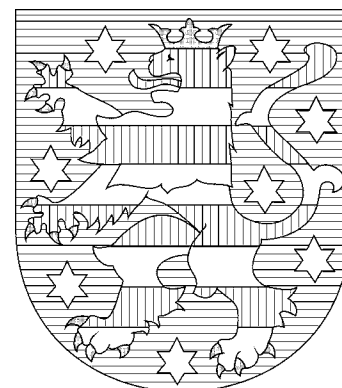


Sammeln von kreativen Ideen für Projekte



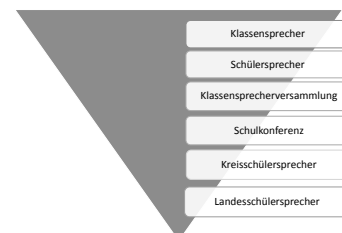
Basteln von Ansteckern für eine „Rollenspiel-Aktion“

Fotos: C. Stelter, Mitarbeiterin Jugendamt des Wartburgkreises



Das Schulsprecherprojekt in der Wartburgregion

Wie wird man eigentlich Schulsprecherin oder Schulsprecher? Ganz am Anfang steht die Wahl der Klassensprecherin oder des Klassensprechers in den jeweiligen Klassenstufen an. Wurde ein Vertreter der Klasse gewählt, kann dieser sich als Schülersprecher der gesamten Schule aufstellen lassen. Als Schulsprecherin oder Schulsprecher wirkt man in den verschiedensten Gremien mit. Unter anderem nimmt man an der Schulkonferenz sowie an Treffen der Kreis- und Landeschülersprecher teil (siehe Grafik).



Grafische Darstellung der Schülermitwirkung

Aus der Schülermitwirkung ergeben sich viele Rechte und Aufgaben für die Schulsprecherinnen und Schulsprecher. Diese sind zum Teil gesetzlich im Thüringer Schulgesetz normiert und sehr vielschichtig. Sie erhalten viele Informationen von der Schulleitung, übermitteln Wünsche und Anregungen der Schüler an Lehrer, Schulleiter oder Schulleiternvertreter, helfen und vermitteln bei Problemen und bringen sich in vielfältiger Weise in den Schulalltag ein. Die Aufgaben sind sehr anspruchsvoll.

Mit dem Schulsprecherprojekt des Jugendamtes des Wartburgkreises soll den Schulsprecherinnen und Schulsprechern eine Plattform zur Information und zum Austausch gegeben werden.

Das Jugendamt des Wartburgkreises sowie die Suchtberatungsstellen der Diako Thüringen gem. GmbH in Eisenach und der Immanuel Diakonie in Bad

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Salzungen haben dieses Projekt im vergangenen Schuljahr für den Wartburgkreis wieder ins Leben gerufen. Drei Veranstaltungen mit Vertretern der Förder- und Regelschulen sowie der Gymnasien des Wartburgkreises haben inzwischen stattgefunden.

Die Schulsprecherinnen und Schulsprecher sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter sehen sich als Ansprechpartner für ihre Mitschüler/-innen. Dabei geht es um jugendspezifische Fragen und Probleme, vor allem aber um die Vertretung der Interessen ihrer Schülerschaft. Sie werden befähigt, gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen vor Ort Lösungsansätze zu erarbeiten bzw. sich an die jeweiligen Ansprechpartner zu wenden.

Oftmals wünschen sich die Schulsprecher jedoch mehr Unterstützung bei der Ausübung ihres Amtes. Vielen ist nicht klar, welche Aufgaben und vor allem welche Möglichkeiten der Mitbestimmung sie als Schülervertretung genau haben. Dabei soll das Schülersprecherprojekt helfen.



Umsetzung von kreativen Ideen

Einblick in ihre Arbeit gaben u. a. Mitarbeiter vom Schulverwaltungsamt, dem Staatlichen Schulamt Westthüringen und der Landes-schülervertretung Thüringen. Sie stellten sich den Fragen der Schüler/-innen und machten Mut mitzugestalten. Außerdem wurden die Schüler/-innen über ihre Rechte und Pflichten als Schulsprecher/-innen informiert. Und nicht zuletzt kam es im Rahmen des Projektes zu einem regen Austausch untereinander:

- Wie läuft das bei euch?
- Was habt ihr für Projekte?
- Woher hattet ihr die finanziellen Mittel für den Frühlingsball?
- Wie läuft Präventionsarbeit (Sucht, Gewalt, Aufklärung usw.) an eurer Schule?

Die Kooperationspartner haben sich folgende Ziele gesetzt:

- Die Schulsprecherinnen und Schulsprecher werden über regionale Angebote der Jugendsozialarbeit und Beratungsstellen informiert.

Das Schulsprecherprojekt in der Wartburgregion

- Die Schulsprecherinnen und Schulsprecher werden regelmäßig zu jugendspezifischen Themen geschult und so in ihrer Tätigkeit unterstützt und gestärkt.
- Weiterhin sollen mit diesem Projekt die Beteiligungsmöglichkeiten und das Demokratieverständnis von Schülervertretungen aber auch jungen Menschen aufgezeigt und gestärkt werden.

Veranstaltungen mit folgenden Themen wurden durchgeführt:

- Die Schüler/-innen wurden zur Mobilität im ländlichen Raum befragt. Gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Wartburgkreis wurden die Bedarfe und Ideen zur Verbesserung gesammelt, die dann in weitere Beratungen mit den Kommunen vor Ort mit eingeflossen sind.
- Gemeinsam mit dem Landesfilmdienst Thüringen e. V. Zentrum für Medienkompetenz und Service fand eine Veranstaltung zum Thema „Im digitalem Netz unterwegs“ statt. Schwerpunkte waren dabei (Cyber-) Mobbing in „Sozialen Medien“, Verhaltensregeln im Netz/Netzwerken und Handy-nutzung in der Schule. Im Resümee wurde festgestellt, dass es große Unterschiede zwischen den Schulen und Schulformen gibt. Deshalb wurde vereinbart, dass es mindestens ein weiteres Treffen zu dem Thema geben soll.
- Die Gruppe der Schülersprecherinnen und -sprecher sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter konnten sich aktiv in die Gestaltung des Präventionsprojektes „Durchblick 2.0“, der Mitmachparcours zum Thema Alkohol, Tabak und illegale Drogen, einbringen. Über diesen wurde bereits in der Ausgabe 1/2018 des Thüringer Staatsanzeigers berichtet. Die Ausstattungsmaterialien des Parcours werden regelmäßig mit den Schülern aktualisiert. Denn wer sollte näher am Thema sein, als die Zielgruppe selbst? Ein weiterer Netzwerkpartner, die Kinder- und Jugendkunstschule Wartburgkreis e. V., stellt dafür regelmäßig die Räumlichkeiten zur Verfügung und begleitet das Projekt mit künstlerischem Know-how.

Im Rahmen eines Evaluationsbogens werden die Schüler/-innen nach jedem Treffen zu neuen Themenwünschen und Anregungen befragt. Die Themenvorschläge sind vielfältig, vor allem

- (Cyber-)Mobbing,
- der Umgang mit Medien und

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Auch hier werden kreative Ideen umgesetzt

Fotos: C. Stelter, Mitarbeiterin Jugendamt des Wartburgkreises

- die Frage nach Gestaltungsmöglichkeiten (hinsichtlich Partizipation und aktiver Mitgestaltung des „Lebensraums Schule“)

beschäftigen unsere Schüler/-innen.

Für das neue Schuljahr wird derzeit eine weitere Schulsprecherversammlung geplant. Die Kooperationspartner hoffen, auch in Zukunft dieses Projekt weiterführen und finanzieren zu können, denn ein Austausch und Bereitschaft von jungen Menschen in unserer Gesellschaft sind wichtig.

Kontakt:

Landratsamt Wartburgkreis
Jugendamt
Erzberger Allee 14
36433 Bad Salzungen
jugendamt@wartburgkreis.de

Suchtberatungsstelle Kompass
Diako Thüringen gem. GmbH
Friedensstraße 10
99817 Eisenach
suchtberatung@diako-thueringen.de

Immanuel Suchtberatung Bad Salzungen
Immanuel Diakonie Südthüringen GmbH
Andreasstraße 11
36433 Bad Salzungen
suchtberatung.badsalzungen@immanuel.de